

Manfred Liebel

Kindheit und Arbeit

Wege zum besseren Verständnis
arbeitender Kinder

Vollständig aktualisierte u. überarbeitete 2. Auflage

Verlag Barbara Budrich
Opladen • Berlin • Toronto 2020

Inhalt

Vorwort	7
I. Annäherungen	
1. Arbeitende Kinder als Subjekte	17
2. Die Arbeit der Kinder im Blick der Sozialforschung. Eine internationale Bestandsaufnahme	32
3. Wirtschaftliche Ausbeutung von Kindern. Ein theoretischer Versuch für eine subjektorientierte Praxis	51
II. Arbeitende Kinder des globalen Südens	
1. Kindheit und Arbeit in nicht-westlichen Kulturen. Zum Ertrag ethnologischer und anthropologischer Forschung	81
2. Der Eigensinn des arbeitenden Kindes. Subjektorientierte und partizipative Forschungen zur Arbeit der Kinder in Lateinamerika	125
3. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) und das Mysterium „indigener Kinderarbeit“ in Lateinamerika	160
III. Arbeitende Kinder des globalen Nordens	
1. Arbeitende Kinder in Europa – Verlust oder neue Perspektiven der Kindheit?	171
2. Arbeitende Kinder in Deutschland. Empirische Befunde und theoretische Konzepte	195
3. Zwischen Verbot und Lobpreisung. Verborgene Aspekte der Arbeit von Kindern in wohlhabenden Gesellschaften	224
IV. Wege zu selbstbestimmter und kooperativer Arbeit von Kindern	
1. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) und die Bewegungen arbeitender Kinder. Ein Lehrstück über erzwungenes Schweigen	251
2. Wie sich arbeitende Kinder gegen ihre Ausbeutung wehren und ihre Arbeit selbst bestimmen wollen. Erfahrungen und Beispiele aus verschiedenen Epochen und Kontinenten	267
3. Wege zur selbstbestimmten Arbeit von Kindern? Bedeutung und Probleme pädagogisch konzipierter Arbeitsprojekte	290

Fazit: Ausblicke auf eine subjektorientierte Theorie des arbeitenden Kindes	330
Bibliografie	351